



© Quelle/Bildrechte: Annette Fry, New York

Universitäts-
bibliothek
Hagen



© Quelle/Bildrechte: Annette Fry, New York

Ohne zu zögern.
Varian Fry:
Berlin-Marseille-
New York

05.04.2016 – 13.05.2016



AKTIVES MUSEUM
Museum und Bildungsraum in Berlin e.V.

Gesellschaft für
Christlich-Jüdische Zusammenarbeit
Hagen und Umgebung e. V.



 **FernUniversität in Hagen**

Über die Ausstellung

Als die deutsche Wehrmacht im Frühjahr 1940 in Frankreich einmarschiert, fliehen tausende deutsche Emigranten – Künstler, Intellektuelle, Politiker, Journalisten – in die unbesetzte Zone im Süden des Landes. Mit dem deutsch-französischen Waffenstillstandsabkommen, das festschrieb, „alle in Frankreich sowie in den französischen Besitzungen befindlichen Deutschen (...) auf Verlangen auszuliefern“, war Frankreich für sie nun kein sicherer Ort mehr. Sie alle suchten verzweifelt nach einem Weg außer Landes, denn Ausreisepapiere waren kaum zu beschaffen, so dass oft nur geheime oder illegale Mittel und Routen blieben.

Varian Fry, ein junger amerikanischer Journalist, wird vom New Yorker Hilfskomitee „Emergency Rescue Committee“ (ERC) nach Marseille geschickt, um den besonders Bedrohten unter den Exilanten zur Flucht aus Europa zu verhelfen. Fry und seinen Helfern gelingt es in den folgenden Monaten, über zweitausend Flüchtlinge über die Pyrenäen und per Schiff aus Frankreich zu schleusen und sie so vor der nationalsozialistischen Verfolgung zu bewahren. Zu den Geretteten zählen Marc Chagall, André Breton, Max Ernst, Lion Feuchtwanger, Golo und Heinrich Mann, Leonhard Frank, Franz Werfel und Alma Mahler-Werfel, Ilse Bing und Siegfried Kracauer, um nur einige zu nennen.

Der beispiellose Einsatz Varian Frys erfuhr 1996 späte Würdigung: Als erster US-Amerikaner wurde er vom Staat Israel mit der Ehrung „Gerechter unter den Völkern“ ausgezeichnet. Die Ausstellung erinnert an ihn und an die von ihm Geretteten. Nur dank Varian Fry war es möglich, dass die Überlebenden in der Emigration ein neues Leben aufbauen und weiter an ihrem Werk arbeiten konnten. Die Vielfalt der Romane, wissenschaftlichen Studien und künstlerischen Arbeiten, die nach der Flucht aus dem zerrütteten Europa entstanden, legt davon ein beredtes Zeugnis ab.

„Wer immer ein Menschenleben rettet, hat damit gleichsam eine ganze Welt gerettet.“

Ausstellung

Ohne zu zögern.

Varian Fry: Berlin-Marseille-New York

05.04.2016 - 13.05.2016

Eine Wanderausstellung des Aktiven Museums Berlin e. V. in der Universitätsbibliothek Hagen Universitätsstraße 23, 58097 Hagen

In Kooperation mit der Deutsch-Französischen Gesellschaft Hagen e.V. und der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Hagen und Umgebung e.V.

Öffnungszeiten:

Mo - Do 9 - 19 Uhr,
Fr 9 - 16 Uhr,
Sa 9 - 13 Uhr

Begleitveranstaltungen

5. April 2016, 17.30

Ausstellungseröffnung mit Einführungsvortrag durch Kuratorin *Marion Neumann*.

Ort: Ellipse im TGZ der FernUniversität Hagen

13. April 2016, 17.30

Lesung „Gerettete Menschen - gerettete Werke“ *Kriszti Kiss und Peter Schütze* lesen aus literarischen Erinnerungen an Varian Fry“.

Ort: Ellipse im TGZ der FernUniversität Hagen